



**FDP-Fraktion im Verband
Region Stuttgart**
Kai Buschmann, Armin Serwani,
Albrecht Braun, Gudrun Wilhelm

FDP-Regionalfraktion Postfach 2160 71370 Weinstadt

Verband Region Stuttgart
Kronenstrasse 25

70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Traubenstraße 3, 71384 Weinstadt
Telefon 07151 – 96 90 90
Telefax 07151 – 96 90 96
e-Mail: info@demokratie-online.de

16.04.2018

Antrag

Anfrage

Tarifzonenreform VVS - Rechtliche Rahmenbedingungen für die Beschlussfassung -

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion stellt zur Beschlussfassung in der Regionalversammlung vom 25. April 2018 folgenden

Antrag

Die Geschäftsstelle berichtet in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 09.05.2018 spätestens in der Sitzung vom 06.06.2018 über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die für die Beschlussfassung über die geplante VVS-Tarifzonenreform gelten.

Sie stellt dabei insbesondere dar

- a) welches Kräfteverhältnis zwischen VVS-Aufsichtsrat und dem Verband Region Stuttgart besteht;
- b) welches Mitspracherecht beziehungsweise welche Möglichkeiten die Regionalversammlung und die Kreistage der Region als Gesellschafter haben, eigene Vorstellungen einbringen zu können; beziehungsweise welche finanziellen Folgen ein Abweichen von den Beschlüssen des Aufsichtsrates haben würde;
- c) wieweit die Presserklärung über das geplante Tarifzonenmodell ein Verstoß gegen die Nichtöffentlichkeit darstellt, da explizit Details des Tarifmodells „Große Lösung (Stuttgart 1 Zone für alle)“ genannt wurden, das den Regionalräten bekannt ist,

dessen Nichtöffentlichkeit aber erst heute (16.04.2018) mit der öffentlichen Sitzung des Verkehrsausschusses des Kreistages im Rems-Murr-Kreis aufgehoben wurde.

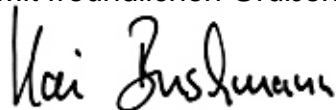
d) Die Geschäftsstelle nennt einen Zeitplan für den weiteren Ablauf der Beratungen.

Begründung:

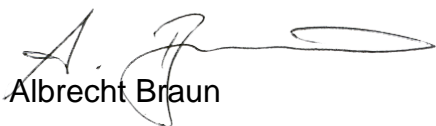
Die FDP-Regionalfraktion kritisiert bekanntermaßen das von Verband und VVS gewählte Prozedere bei der Vorbereitung der Tarifreform komplett hinter verschlossenen Türen zu agieren. Sie teilt auch nicht die Auffassung, dass die gewählte Variante das laut Stuttgarter Zeitung von OB Kuhn genannte Ziel erreicht „so viele Menschen wie möglich für den ÖPNV zu gewinnen“. Sie war aber in den letzten Monaten durch die durch den Verband verhängte Nichtöffentlichkeit der Sitzungen in ihren Möglichkeiten beschnitten, da eine Kritik an der sogenannten „Großen Lösung“ es notwendig gemacht hätte, Details der Vorschläge des VVS zu nennen, so wie es OB Kuhn, der nicht nur VVS-Aufsichtsratschef sondern auch stellvertretender Regionalpräsident ist, laut Stuttgarter Zeitung getan hat. Diese Zeitung beschreibt das gewählte Modell so: Es sei geplant „...die Zonen 10 und 20 in der Landeshauptstadt zu einer Zone zu vereinigen. Zudem sollen die Sektorengrenzen in den Außenringen abgeschafft und die 60er- und 70er-Ringe zusammengefasst werden. Damit würde es in Stuttgart und den Verbundlandkreisen statt 52 Tarifzonen nur noch fünf bis sechs Ringzonen geben.“ Diese Modell ist unschwer als eines zu erkennen, das in den bisherigen Beratungen eine wesentliche Rolle gespielt hat, das aber selbst seitens des VVS nicht als das Modell, eingestuft wurde, von dem der VVS selbst sagt „Das Modell vereinfacht das Tarifzonensystem am umfänglichsten.“

Dieses zuletzt genannte Modell verursacht aber die deutlichsten Mindereinnahmen und da aus den alljährlichen Sitzungen zu den Tarifierhöhungen bekannt ist, dass die Entscheidungsmöglichkeiten der Regionalversammlung beschränkt sind, weil Mindereinnahmen bei Verweigerung von Tarifierhöhungen durch die Gesellschafter auszugleichen sind, soll dieser Antrag sicherstellen, dass verbindliche Aussagen zum weiteren Prozedere vorliegen. Die Fraktion würde es im Interesse des Verfahrens begrüßen, wenn die Geschäftsstelle von sich aus bereits am 25. April zur Sitzung der Regionalversammlung zur Tarifzonenreform eine entsprechende Sitzungsvorlage vorlegen würde, die die im Antrag gestellten Fragen beantwortet, sie kann es aufgrund der festgelegten formalen Abläufe aber nicht beantragen.

Mit freundlichen Grüßen



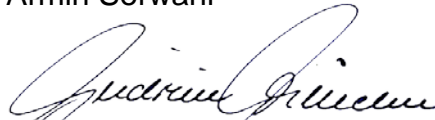
Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender



Albrecht Braun



Armin Serwani



Gudrun Wilhelm